

Mannheim 22 October 1887

Gebeten Herr Oesterlin!
 Lieber Gesinnungsgenosse!

Auf bei empfangen
 Sie für das Richard
 Wagner-Museum, eine
 photographische Aufnahme
 von meinem neu erbauten
 Hause mit der Brüste.

Auf der kleinen Moment-
 Aufnahme während der
 Enthüllungsfeier / das
 vorgelegene Tuch sieht ^{man} nach
 oben tritt der den Bild-
 hauer leitende Gedanke
 "dass die Brüste nicht
 allein das Haus, sondern
 die ganze Straße beherrsche"
 mehr hervor "

Mit den rüthlich gemachten
 photographischen Aufnahmen

den Büste allein, bin
ich noch nicht zufrieden.

Stoffe aber in Dailde
Ihren welche senden zu
können. —

Einige Zeitungen und
Verzeichnisse der Zeitungen
die Berichte über die
Entwicklungsform brachten
liegen bei. —

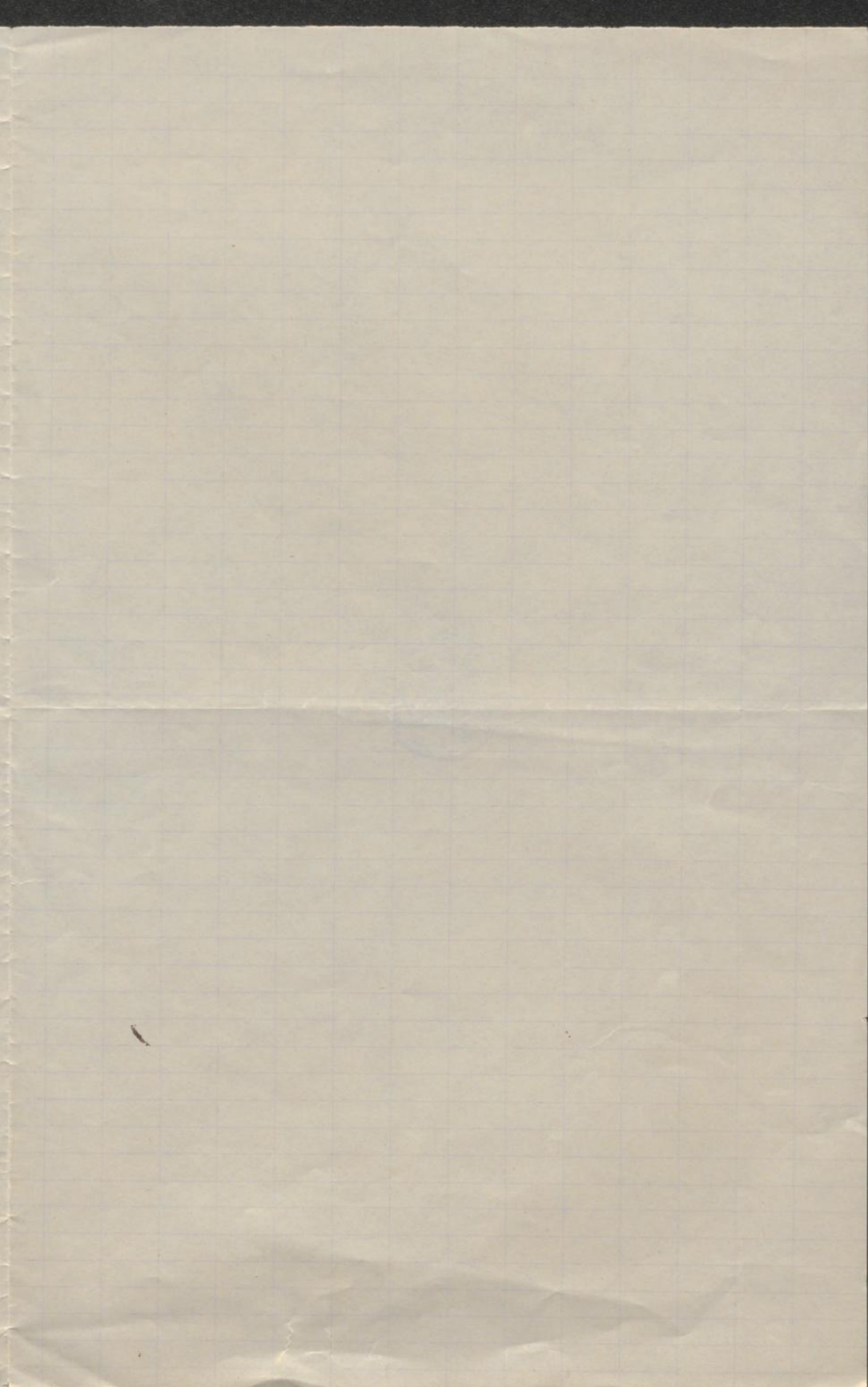
Behalten Sie mich
im Andenken und
seien Sie auf das
Pfeudlichste gegnirt
von Ihnen

Ernst Heibel



Grüßen ^{Sie} alle wahre Wagnerianer
die mich kennen.

du



der Briefe, alle meine Briefe
sind noch nicht abgehoben
Stoffe aber in Qualität
sind nicht zu rühmend
zu nennen.

Einige Zeitungen sind
vergriffen, die Zeitungen
die nicht abgehoben sind
enthaltend für brüder
liegen bei.



Bestellungen
von Büchern sind
sehr selten auf das
Pauschalbuch gemacht
von Herrn
Carl Hubert



Bestellen soll nicht abgehoben
sein mit Herrn
Hubert